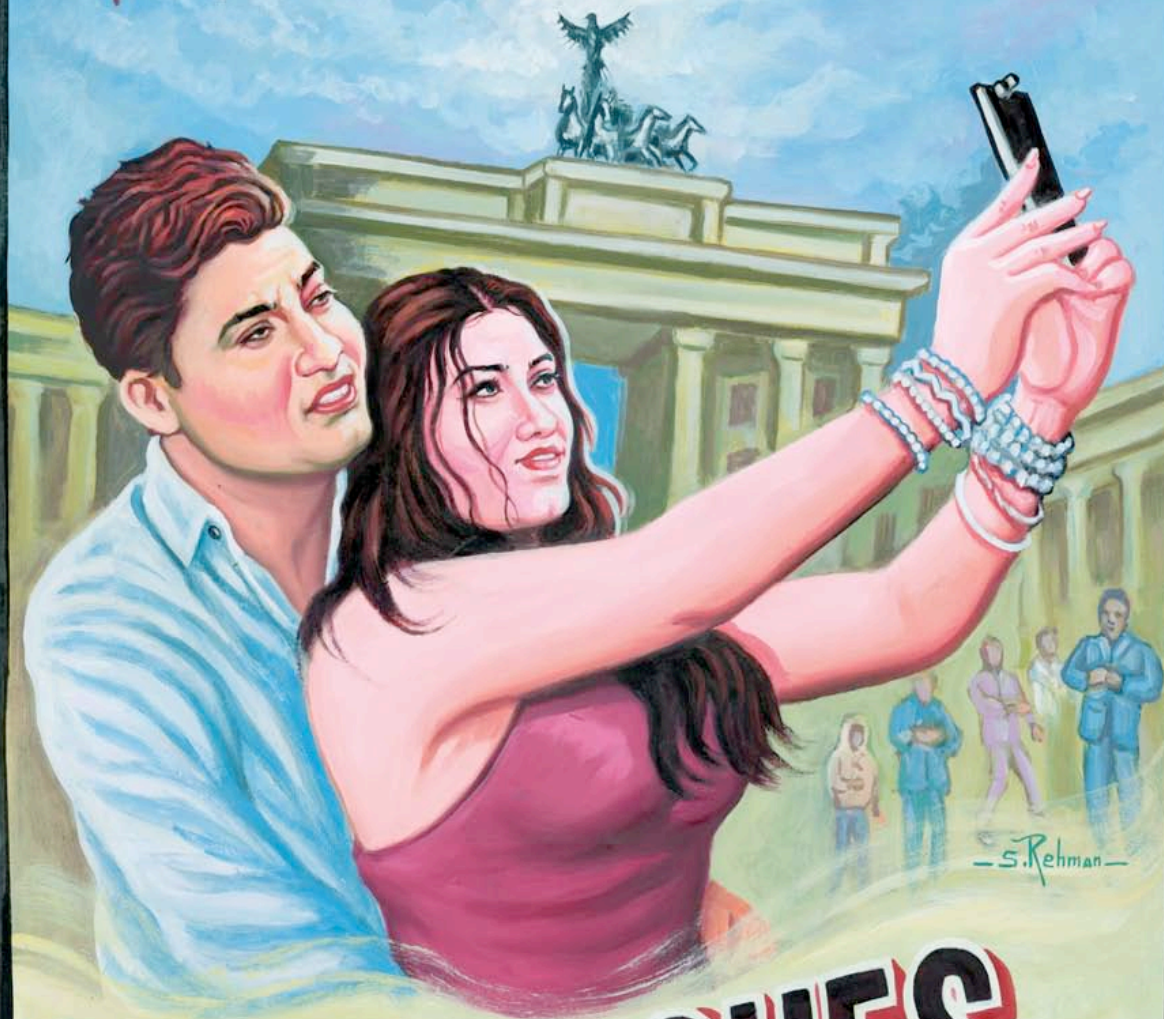


a pong film

66th Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Forum



AND-EK GHES...

STARRING / MIT COLORADO VELCU, PARIZAN NISTOR, CASINO NISTOR, ELDORADO VELCU, CALIL VELCU, NOAMI NISTOR, REBECA VELCU, SARA VELCU, NELU CÎRSTEĂ, MARIO ILIE, FEĆIOARA VELCU, EMPORIO ILIE, ARMANI ILIE, ECSTASY ILIE, ZEFIR CHICIU, LULUGHIA VELCU, SHIAOLIN VELCU, SIMPATIC VELCU, CĂTĂLIN VELCU, CREAȚIA VELCU, JECKICHAN VELCU, ELVETIA MICLESCU, PALISER CILLEAN, DIRECTOR CILLEAN, ATOS NISTOR, AMELICA VELCU, LEONARDO VELCU AND OTHERS / UND ANDEREN

SCRIPT / BUCH COLORADO VELCU, MERLE KRÖGER, PHILIP SCHEFFNER DIRECTORS / REGIE PHILIP SCHEFFNER, COLORADO VELCU CAMERA / KAMERA COLORADO VELCU, PHILIP SCHEFFNER, PARIZAN NISTOR, MARIO ILIE, NOAMI NISTOR, ZEFIR CHICIU, JECKICHAN VELCU, DONADONI MICLESCU, BERND MEINERS AND OTHERS / UND ANDERE

MONTAGE / SCHNITT PHILIP SCHEFFNER PRODUCER / PRODUZENTINNEN MERLE KRÖGER, ALEX GERBAULET COMMISSIONING EDITORS / REDAKTION ROLF BERGMANN, GABRIELE CONRAD MUSIC / MUSIK COLORADO VELCU & PARRY

PRODUCED BY / EINE PRODUKTION VON **pong** IN COOPERATION WITH / MIT DEM RUNDfunk BERLIN - BRANDENBURG **rbb**® [HTTP://ANDEKGHES.PONG-BERLIN.DE](http://andekghes.pong-berlin.de)

AND-EK GHES...

FACT SHEET

Länge	94 Minuten
Bildformat	DCP, 1,85:1, Farbe
Tonformat	5.1 / Stereo
Produktionsjahr	2016
Produktionsland	Deutschland
Weltpremiere	66. Internationale Filmfestspiele Berlin 2016 46. Internationales Forum des Jungen Films 2016
Filmwebsite	http://andekghes.pong-berlin.de
Pressekontakt	Stefanie Röders Barbarella Entertainment GmbH e-mail: stefanie.roeders@barbarella.de Tel: +49-(0)30-57700 97-52
Kontakt Produktion:	Alex Gerbaulet pong film GmbH e-mail: gerbaulet@pong-berlin.de mobil: +49-(0)151-15620353

STABLISITE

Buch	Colorado Velcu, Merle Kröger, Philip Scheffner
Regie	Philip Scheffner, Colorado Velcu
Kamera	Colorado Velcu, Philip Scheffner, Parizan Nistor, Casino Nistor Mario Ilie, Emporio Ilie, Noami Nistor, Fecioara Velcu Zefir Chiciu, Jeckichan Velcu, Rața Miclescu, Calil Velcu Donadoni Miclescu, Bernd Meiners
Schnitt	Philip Scheffner
Titelsong Musik & Text	Colorado Velcu
Titelsong Gesang	Parry
Sound Design & Mischung	Simon Bastian
Bildmastering	Matthias Behrens
Produzentinnen	Merle Kröger, Alex Gerbaulet
Redaktion rbb	Rolf Bergmann, Gabriele Conrad
Eine Produktion von mit	pong Film GmbH Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)

AND-EK GHES...

LOGLINE

AND-EK GHES... heißt: EINES TAGES... Ein Lied, ein Versprechen - an die Geliebte, an die Kinder, an sich selbst. Familie Velcu aus Fața Luncii, Rumänien, zieht nach Berlin und inszeniert sich selbst in eine mögliche Zukunft hinein.

SYNOPSIS

AND-EK GHES... - EINES TAGES... lautet der Refrain des Titelsongs, in dem der Junge seiner Geliebten eine Zukunft in Berlin verspricht, wenn ihre Liebe nur stark genug ist, ihm zu folgen. Geschrieben hat das Lied Colorado Velcu, charismatisches Multitalent, alleinerziehender Vater von sieben Kindern, Herz, Motor und Chronist einer Großfamilie aus Fața Luncii in Rumänien. AND-EK GHES... ist die Fortsetzung einer außergewöhnlichen Zusammenarbeit, die auf Vertrauen und Freundschaft zwischen den Co-Regisseuren Philip Scheffner und Colorado Velcu basiert. Sie begann mit dem Film REVISION (Berlinale, Forum 2012): Der Versuch, einen gemeinsamen filmischen Raum zwischen Protagonisten, Filmemacher und Publikum zu eröffnen, wird nun, drei Jahre später, erweitert. Die Kamera dupliziert sich, zu der des Filmemachers kommen eine, zwei, drei Kameras, die von Hand zu Hand wandern. Und nicht nur ihn, auch uns lassen sie hinein in eine Welt, in der Humor, Chuzpe und Zusammenhalt gegen Armut und Ausgrenzung antreten. In der sich die Velcus entgegen aller Zuschreibungen immer wieder neu erfinden. In der Berlin in den flirrenden Farben von Bollywood zu leuchten beginnt. Eine Welt, in der Realität und Fiktion manchmal nur ein Lachen weit auseinanderliegen.

AND-EK GHES...

AUTORENSTATEMENT

Colorado Velcu

Ich glaube, ein Film hat immer eine Aussage, die ganz verschiedenen Menschen gilt. Jeder wird diese Aussage wohl unterschiedlich interpretieren oder verstehen, das wäre normal.

Ich hatte die große Freude, mit pong Film zu arbeiten. Nach mehr als einem Jahr voller Ideen und Filmschnipsel, die Philip Scheffner, einige meiner Familienmitglieder und ich selbst mit mehreren Kameras und Telefonen gedreht hatten, begann die eigentliche komplizierte Arbeit, zuerst die wiederholte Durchsicht all dieser kleinen Filme, der Schnitt und das abschließende Einpassen dieser unzähligen Teile. Bei dieser Arbeit hat pong Film meiner Ansicht nach seine große Professionalität bewiesen, die Art und Weise, wie aus den Hunderten von Abschnitten genau die ausgewählt wurden, die notwendig waren, und Erzählstränge mit den am wenigsten zu erwartenden Sätzen des Films aufgelöst. Zu Anfang verlangen sie nach einer Antwort und am anderen Ende des Films wird sie wirklich zufriedenstellend gegeben.

Nach der schwierigen Arbeit, die wir geleistet hatten, kamen die ersten erfreulichen Erlebnisse, das erste war, dass wir einen Film gemacht hatten, mit dem wir alle zufrieden waren, das zweite kam, als wir erfuhren, dass der Film auf der Berlinale laufen würde, was für mich eine große Ehre ist und uns alle, das ganze Team, das an der Verwirklichung von And-Ek Ges gearbeitet hat, sehr stolz machte.

Ich glaube, der Film hat mehrere Ziele, die er erreicht. Doch die Botschaft, die ich zu verstehen geben wollte, erscheint und konkretisiert sich im letzten Teil des Films. Viele Menschen haben das Glück oder Unglück, in bestimmten Gegenden der Erde geboren zu werden, bestimmten Ethnien anzugehören, es liegt nicht in ihrer Macht, niemand bestimmt seine Geburt selbst. Deshalb brauchen viele Menschen eine Chance im Leben, bevor sie von ihresgleichen beurteilt und verurteilt werden, sie gibt ihnen die Möglichkeit, ein normales Leben zu führen, die eröffnet ihren Kindern gleich von Anfang an Chancen, die sie selbst nicht hatten. Einige werden in der Botschaft dieses Films vielleicht einen Nutzen finden. Ebenso könnte sich der erste Eindruck, die Meinung vieler Menschen über andere Menschen verändern.

AND-EK GHES...

AUTORENSTATEMENT

Philip Scheffner

Die Nachricht, dass Colorado Velcu mit seiner Familie nach Deutschland kommen will, erreicht mich bei einer Vorführung des Films „Revision“ in Greifswald. Die Person, die gerade eben noch auf der Kinoleinwand gesagt hat: „Lass uns das Interview hier beenden es ist besser wenn jeder einzeln spricht, du als Regisseur weißt ja, wie so was geht...“, wird also ab jetzt in Deutschland leben. In Essen. Wir verabreden einen Besuch, und ich frage ob ich die Kamera mitbringen kann – nicht mit der konkreten Idee, einen Film zu machen, sondern weil es für uns die nächstliegende Form der Kommunikation ist. So haben wir uns vor drei Jahren kennengelernt: beim Filmemachen. Colorado vor, ich hinter der Kamera. Die Kamera definiert und legitimiert unser Verhältnis. Sie schafft einen Raum, in dem wir uns begegnen und der von beiden Perspektiven aus immer wieder neu ausgelotet wird. Das Filmen schafft eine Zeiteinheit, strukturiert die Begegnung.

Genau da knüpfen wir jetzt wieder an: Das Davor und Danach wird mit dem gemeinsamen Schauen von Bollywoodfilmen, mit Essen und Reden gefüllt. Erst jetzt und durch Zufall entdecken wir, dass eine Verständigung auch ohne Übersetzung möglich ist: Beide sprechen wir ein paar Brocken Spanisch, und von Besuch zu Besuch halluzinieren wir uns weiter in eine Fantasiesprache hinein, die kaum niemand sonst versteht (schon gar niemand, der wirklich Spanisch kann), die uns aber ein direktes Gespräch ermöglicht. Bei einem der nächsten Besuche in Essen bringe ich eine kleine Videokamera als Geschenk für Colorados älteste Tochter mit. Ab jetzt ändern sich die Verhältnisse: „Ich filme dich, während du mich filmst“ wird zum beliebten Motiv. Die Familie zieht nach Berlin, nun leben wir in derselben Stadt. Aus einer werden im Verlauf eines Monats vier Kameras, Colorado dreht erste eigene Szenen, schließlich wird ein Vertrag über einen gemeinsamen Film geschlossen. Dieser herzustellende Film – dessen Ausrichtung sowohl Colorado als auch mir zunächst ziemlich nebulös erscheint, wird mehr und mehr zu einem Filter, durch den wir uns und unsere Wirklichkeit anders wahrnehmen und neu interpretieren können. Ein Gespräch über Freunde und Verwandte wird so im Kontext des Dokumentarfilms zu einem Casting für einen Spielfilm, dessen Realisierung in der Zukunft liegt – obwohl wir eigentlich schon mitten drin sind. Es entsteht etwas, auf das wir uns gemeinsam beziehen und in dem wir uns auf Augenhöhe begegnen können: Ein Raum, der nun, nachdem der Film fertig ist, nicht einmal mehr eine Kamera braucht.

AND-EK GHES...

TEXT NICOLE WOLF

Wie im Film

Mit Leichtigkeit und dennoch Tiefe eröffnet AND-EK GHES... neue filmische und politische Ebenen, ähnlich wie Philip Scheffners *Havarie*, der ebenfalls im Berlinale Forum 2016 zu sehen ist. Die gemeinsame Regie und der kollaborative Prozess führen hier jedoch zu einem Zusammentreffen der unterschiedlichsten Entscheidungen, die Kamera zu positionieren, um zu zeigen, ‚welches Leben man führt‘. Da dieses Zusammentreffen auf Augenhöhe stattfindet, ist es möglich, dass Colorado Velcu und seine Angehörigen Stück für Stück die Kontrolle über ihre eigene Inszenierung übernehmen. Konkret sein, Details betonen, spezifische Emotionen miteinbeziehen, den perfekten Platz für die Kamera und den genau richtigen Kontext finden – all dies betonen sie als wesentlich, um eine Geschichte zu verstehen. Der Kontext ist jedoch auch ein Kontext des Sehens, des Gesehen-Werdens, des Antizipierens, wie man vielleicht gesehen wird, des In-bestem-Licht-gesehen-werden-Wollens, des Spielens mit den Klischees und Rollen, in die man eingeschrieben wird, doch auch des Sich-selbst-in-Szene-Setzens, um das Reale des Eigenen zu erweitern. So kommt es, dass zu einem ‚typischem Tag‘ gehört, ein sensibles Herz zu haben, die erste Bankkarte zu bekommen, die Ästhetik des Doms zu genießen, während man auf der Museumsinsel spazieren geht, in einem schönen Park zu picknicken, genauso freudig wie ängstlich dem ersten Schultag entgegenzusehen, eine Szene nochmal zu drehen, weil man weiß, dass man etwas noch besser filmen kann, oder sich traurigen Herzens von denen, die wieder weiterziehen, zu verabschieden. Die kleine Kamera dient als Aufnahmegerät zur Erinnerung, als vertrauliches Tagebuch und um darüber nachzudenken, wie man mit den Herausforderungen des täglichen Lebens umgeht, sowie als Leinwand, auf der man sich selbst fikionalisiert, für die Zukunft oder einfach, um durch die Erweiterung der Blicke und Bilder, durch die man betrachtet wird, in der Realität anzukommen.

Ungezwungen und elegant ist daher AND-EK GHES...‘ Erweiterung von Genres wie dem First-Person-Film, dem Videobrief oder Home Movie, unterstützt durch die Tiefe und Sensibilität der Reflexion, der Selbst-Reflexion und des permanenten Mitdenkens der verschiedenen Adressaten. Als Betrachter werden wir hierbei darauf gestoßen, unser eigenes Sehen und Hören innerhalb vorgefertigter Narrativen zu hinterfragen, doch ebenso könnten wir selbst uns erweitern und anders realisieren, mithilfe eines Songs. Ein wunderschöner Ort, um sich auf einer gemeinsamen Ebene zu treffen.

„Ich würde mir wünschen, dass mehr Leute diese Chancen hätten.“ (Colorado Velcu)

Nicole Wolf, London, Januar 2016

AND-EK GHES...

CV REGIE

Colorado Velcu, geb. 1979 in Craiova, Rumänien, lebt und arbeitet in Berlin seit 2014.
Im Forum als Protagonist des Films *Revision* (2012) von Philip Scheffner.

Filme

2016: *And-Ek Ghes...* (Forum 2016)

2012: Protagonist des Films *Revision* von Philip Scheffner (Forum 2012)

Philip Scheffner, geb. 1966 in Homburg/Saar, lebt und arbeitet als Künstler und Filmemacher in Berlin.
Zusammen mit Merle Kröger, Alex Gerbaulet und Carolin Kirberg betreibt er die Produktionsplattform pong.
Im Forum mit *Havarie* (2016), *And-Ek Ghes...* (2016), *Revision* (2012), *Der Tag des Spatzen* (2010), *The Halfmoon Files* (2007)

Filme (Auswahl)

2016: *Havarie*

2016: *And-Ek Ghes...*

2012: *Revision*

2010: *Der Tag des Spatzen*

2007: *The Halfmoon Files*

2003: *A/C*

1990 – 2000: Zahlreiche Kurz- und Langfilme mit der Berliner Autorengruppe dogfilm

Preise und Nominierungen

Nominierung Preis der deutschen Filmkritik 2013 für REVISION

Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2013 für REVISION

Bild-Kunst Schnittpreis 2013 für REVISION

'Award of Excellence' 2013 für REVISION, Yamagata Film Festival, Japan

Fritz-Gerlich-Filmpreis 2012 für REVISION, Film Fest München

Hauptpreis Dokumentarfilm 2012 für REVISION, GoEast Film Festival

Preis der Stadt Ludwigsburg, Deutscher Dokumentarfilmpreis 2011 für DER TAG DES SPATZEN

Klaus Wildenhahn-Preis 2010

für DER TAG DES SPATZEN, 7. Dokumentarfilmwoche Hamburg

Dokumentarfilmpreis des Goethe Instituts 2007 für THE HALFMOON FILES, 31. Duisburger Filmwoche 2007

Förderpreis der Stadt Duisburg 2007 für THE HALFMOON FILES, 31. Duisburger Filmwoche 2007

Bester Dokumentarfilm 2007

für THE HALFMOON FILES, International Independent Filmfestival of Mar del Plata (Argentinien)

„Prix des Mediathèques“ 2007 für THE HALFMOON FILES, FID Marseille

„Award for best documentation and research work“ 2008

für THE HALFMOON FILES, Memorimage Film Festival Reus

„Audience Award“ für das Video JURISTISCHE KÖRPER, Freiburger Videoforum 1995

Internationaler Videokunstpries für junge, innovative Videokunst, ZKM Karlsruhe 1995

1.Preis Bester Kurzfilm 1995 für SOAP, Stuttgarter Filmwinter

AND-EK GHES...

PONG

Firmenprofil

pong wurde 2001 von den Berliner FilmemacherInnen und ProduzentInnen Merle Kröger und Philip Scheffner als GbR gegründet und 2013 als GmbH umfirmiert. Kröger und Scheffner blicken auf neun Jahre Produktionserfahrung mit der Videogruppe dogfilm zurück.

pong steht für die Produktion von künstlerischen Dokumentarfilmen an der Grenze zur Kunst – Filme, in denen die ästhetischen und / oder politischen Positionen der FilmemacherInnen sichtbar werden. Seit 2001 produziert pong Dokumentarfilme und Videos, die von verschiedenen Kulturinstitutionen gefördert wurden.

Merle Kröger arbeitet als Produzentin, Drehbuch- und Romanautorin. Sie ist Produzentin und Ko-Autorin der preisgekrönten Dokumentarfilme von Philip Scheffner. Darüberhinaus hat sie zahlreiche Drehbücher geschrieben (z.B. mit dem indischen Filmemacher Onir) und seit 2003 drei Romane in der renommierten Reihe *ariadne* des Argument Verlages veröffentlicht. Ihr vierter Roman *Havarie* ist im Mai 2015 erschienen. Seit 2007 arbeitet sie für den Berlinale Talent Campus (DOK und Script Station) und sie ist seit 2011 Ko-Direktorin, Mentorin und Lektorin für Script Development bei der Professional Media Master Class für Dokumentarfilm in Halle (Saale), die von MDM und ESF gefördert wird.

Philip Scheffner arbeitet seit 1985 als Videokünstler. Seine abendfüllenden künstlerischen Dokumentarfilme *The Halfmoon Files*, *Der Tag des Spatzens* und *Revision* wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und von der internationalen Presse hochgelobt. Darüber hinaus komponiert und produziert er elektronische Musik. Als Teil von pong produziert er Filme mit besonderem Fokus auf den Schnitt.

Caroline Kirberg und Alex Gerbaulet, zwei FilmemacherInnen und ProduzentInnen, sind seit 2014 im pong-Team. Nachdem sie für klassische Spiel- und Dokumentarfilmproduktionen gearbeitet hat, hat Caroline Kirberg sich auf die Produktion interdisziplinärer und innovativ konzipierter Filme an der Grenze zur Kunst spezialisiert. Alex Gerbaulet lehrte viele Jahre praxisbezogen und filmtheoretisch an verschiedenen deutschen Kunsthochschulen und arbeitete als Kuratorin bei Filmfestivals. Beide haben in pong eine ideale neue Plattform gefunden, die sie von nun an mitgestalten.

Gemeinsam fokussieren wir auf Newcomer-FilmemacherInnen und internationale Koproduktionen mit dem Ziel, pong als Plattform für Bewegtbild wie auch Sound, Musik und Text auszubauen.

Aktuell hat pong die Web Doku *KINSHASA collection* von Dorothee Wenner sowie vier Hybridfilme zwischen Dokumentar- und Spielfilm in Entwicklung: *Mutwillig*, *Shayne* von Stephan Geene, *Hotel Medena* von Clarissa Thieme, *Schöner Leben* von Susanne Sachsse und *Stolen Images* von Marcelo Martinessi aus Paraguay.

pong-Filme auf den 66. Internationalen Filmfestspielen Berlin 2016

HAVARIE D 2016 / Film von Philip Scheffner <http://havarie.pong-berlin.de/de>
Ko-produziert von Blinker Film, worklights media und ZDF/ARTE

AND-EK GHES D 2016 / Film von Philip Scheffner & Colorado Velcu <http://andekghes.pong-berlin.de/de>
Ko-produziert von rbb

In Fertigstellung

EIN HAUS IN NINH HOA D 2016 / Film von Philip Widmann & Nguyen Dan-Phuong
Ko-produziert von ZDF/ARTE / gefördert von FFHS, MBB

WELT FAST WEIT D 2016 / Kurzfilm von Caroline Kirberg
Gefördert von BKM, Recherche gefördert von Kreis Lippe und Stadt Bad Salzflun

Track Record

SCHICHT D 2015 / Kurzfilm von Alex Gerbaulet <http://schicht.pong-berlin.de/de>

WP: Internationale Kurzfilmtage Oberhausen Mai 2015 / Hauptpreis Deutscher Wettbewerb

IP: FID Marseille Juli 2015 / Hauptpreis Bester Erstlingsfilm

Nominiert für den Preis der Deutschen Filmkritik 2015

HAVARIE D 2015 / Roman von Merle Kröger <http://merlekroeger.de/de/5/havarie>

Basierend auf der Recherche für den gleichnamigen Film, Deutscher Krimi-Preis 2016 (2. Patz, national)

CHAURANGA Indien 2014 / Film von Bikas Ranjan Mishra <http://www.anticlockfilms.com/films/chauranga>

Produziert von anticlock Films in Koproduktion mit pong u.a.

Preise: Grand Jury Prize Best Film IFFLA Los Angeles, Best Film India Gold Mumbai International Film Festival, Incredible India Award for Best Project at Film Bazaar, Winner Goteborg International Film Festival Script Lab & Binger Film Lab, Selected for Paris Project

Kinostart in Indien Januar 2016

DRAMA CONSULT D 2013 / Film von Dorothee Wenner <http://dramaconsult.com/de>

Ko-produziert von Goethe-Institute Nigeria und ZDF/ARTE

GRENZFALL D 2012 / Roman von Merle Kröger <http://merlekroeger.de/de/5/books/grenzfall>

Basierend auf der Recherche für den Film REVISION, Deutscher Krimi-Preis 2013

REVISION D 2012 / Film von Philip Scheffner <http://revision-film.eu/de>

Ko-produziert von Blinker Film, worklights media und ZDF/ARTE

WP: Berlin International Film Festival 2012 / Forum junger Film / IP: HotDocs Toronto 2012

Preise: Bild-Kunst-Preis Schnitt, Award of Excellence Yamagata Film Festival, Fritz-Gerlich Preis Filmfest München, Dokumentarfilm-Preis GoEast Film Festival, vornominiert für den Deutschen Filmpreis LOLA 2013

World Sales: Deckert Distribution

I AM Inden 2011 / Film von Onir / Buch: Onir, Merle Kröger, Urmi Juvekar <http://www.iamthefilms.com/>

Produziert von anticlock Films in Koproduktion mit pong u.a.

Preise: Best Hindi Feature Film & Best Lyrics at the 59th National Awards, Best Director at Jagaran Film Festival, Best Film & Best Actress at London Asian Film Festival, NETPAC Award for the Best in Asian Cinema at International Film Festival of Kerala, Audience Choice Award Best Film at River To River Film Festival Florence, Best Narrative Feature at Kashish Mumbai International Queer Festival, Winner of I-VIEW 2010s Engendered Award for Outstanding Contribution (Opening Film)

DER TAG DES SPATZEN D 2010 / Film von Philip Scheffner <http://dertagdesspatzen.de/de>

Ko-produziert von Blinker Film, worklights media und ZDF/ARTE

WP: Berlin International Film Festival 2010 / Forum junger Film / IP: FID Marseille 2010

Preise: Klaus-Wildenhahn-Preis der Hamburger Kurzfilmwoche 2010, Preis der Stadt Ludwigsburg beim Deutschen Dokumentarfilmpreis 2011

PEACE MISSION D 2008 / Film von Dorothee Wenner <http://peace-mission.pong-berlin.de/de>

Produziert in Zusammenarbeit mit ZDF/ARTE

WP/IP: Toronto International Film Festival / Real to Reel 2008

World Sales: First Hand Films

THE HALFMOON FILES D 2007 / Film von Philip Scheffner <http://halfmoonfiles.de/de>

In Kooperation mit Lautarchiv der Humboldt Universität zu Berlin und Stiftung Deutsches Rundfunkarchiv

WP: Berlin International Film Festival 2007 / Forum junger Film / IP: FID Marseille 2007

Preise: Dokumentarfilmpreis des Goethe Instituts, Förderpreis der Stadt Duisburg, Duisburger Filmwoche, Best Documentary Award Film Festival Mar del Plata, Prix des Mediathèques FID Marseille, Award for Best

Documentation & Research, Memorimage Festival